

OZONTHERAPIE





Seien Sie willkommen!

Die Ozontherapie ist eine Heilmethode aus dem Umfeld der alternativen Medizinverfahren. Die Ozontherapie wird seit mehr als 100 Jahren angewandt. Vor einigen Jahren hat diese Behandlungsmethode auch in unserem ganzheitlichen MVZ Marienburg ihren Platz gefunden und ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Meine Entscheidung, diese Behandlungsmethode einzuführen, stützte sich auf Erfahrungen mit einigen Borreliose-Patienten, bei denen ich mit schulmedizinischen Behandlungen inkl. Off-label Antibiotika Gabe zwar Verbesserungen, aber keine Heilung erzielen konnte. Einige dieser Patienten wurden dann von Kollegen mit Ozontherapie - bzw. im Behandlungssetting einiger ganzheitlichen Kliniken - mit dieser Methode behandelt und nachweislich geheilt. Mehr und mehr interessierten sich mein Team und ich uns für die breiten Anwendungsgebiete und entschieden uns nach diversen Seminaren für dieses Verfahren in unserer Praxis. Wir haben es nicht bereut! Gerne klären wir auf den nächsten Seiten ausführlich über die Methode auf.

Es grüßt Sie herzlich Volker Brenn (Ärztlicher Leiter und GF)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Was ist Ozon?	5
2. Wie funktioniert Ozontherapie?	5
2.1. Bakterizide, viruzide und fungizide Wirkung	5
2.2. Entzündungshemmung	6
2.3. Durchblutungsfördernd	6
2.4. Immunaktivierung	7
2.5. Ozon: Antioxidanz und Radikalfänger	7
2.6. Entgiftung	8
2.7. Energiezufuhr	8
2.8. Tumorzellabtötende Wirkung	9
2.9. Kollagenneubildung	9
2.10. Die Wirkung von Ozon in der Hochdosistherapie	11
3. Wann hilft Ozontherapie?	13

INHALTSVERZEICHNIS

4. Welche Ozonbehandlungen bieten wir an?	14
4.1. Intravenöse Eigenbluttherapie	14
4.2. Rektale Ozonanwendung	15
4.3. Lokale Anwendung	15
5. Wird die Ozontherapie von meiner Krankenkasse erstattet?	16
6. Was kostet die Ozontherapie?	17
7. Wie häufig erfolgt die Therapie?	17
8. Wie lange dauert eine Sitzung?	18
9. Was ist zu beachten?	18
10. Welche Gegenanzeigen gibt es?	19
11. Welche möglichen Nebenwirkungen gibt es?	20
12. Literatur	21
13. Anlagen	21

1. Was ist Ozon?

Ozon ist ein Gas, welches im Laufe der Evolution in der Atmosphäre entstanden ist.

Die Ozonschicht hat das Leben an Land möglich gemacht und schützt uns auch heute noch vor gefährlicher UV-Strahlung. Treibende Kräfte für die Entstehung des Gases sind die Energie des Sonnenlichts sowie die elektrische Entladung beim Blitzschlag.

Nach diesem Prinzip wird Ozon auch heute hergestellt.

Ozon ist also die energiereiche Form des Elementes Sauerstoffs (O_2) und besteht aus drei Sauerstoffatomen (O_3). Es wird auch als Sauerstoffradikal bezeichnet.

2. Wie funktioniert Ozontherapie?

2.1 Bakterizide, viruzide und fungizide Wirkung

Medizinisches Ozon hat eine stark ausgeprägte bakterientötende, pilztötende und vireninaktivierende Wirkung. Auf Grund der antiinfektiösen Wirkung findet die Ozontherapie von daher einen breiten Anwendungsbereich zur Behandlung von akuten und chronischen Mischinfektionen, Pilzbefall, Parasitenbefall, sowie zur Wundreinigung und Desinfektion von infizierten Wunden.

2.2 Entzündungshemmung

Ozontherapie beruht auf der direkten Blockade der entzündungsverursachenden Stoffe (Zytokine) und massiver Vermehrung der Abwehrzellen. So können verschiedene entzündungsbedingte Erkrankungen rasch und dauerhaft geheilt werden.

2.3 Durchblutungsförderung

Ozon bewirkt eine verbesserte Durchblutung mit sehr raschem Wirkungseintritt durch seine gefäßerweiternde Wirkung. Zudem stimuliert Ozon den sog. Vasoendothelialen Growth Faktor (VEGF), ein Wachstumsfaktor, der die Gefäßneubildung anregt.

Durch die gefäßerweiternde Wirkung der Ozontherapie können so u.a. der Herzmuskel, Venenwände und andere Organe, wie die Leber, Niere und Lunge stärker durchblutet und mit Sauerstoff (durch rote Blutkörperchen) versorgt werden.

Dies führt zu einer spürbaren Leistungssteigerung. Auch kann eine Ozontherapie zur gesteigerten Durchblutung und Gefäßneubildung der Netzhaut führen, so dass bspw. bei einer Maculadegeneration (Augenerkrankung) eine Sehverbesserung zu spüren ist. Eine vermehrte Durchblutung der Haarwurzel regt das Haarwachstum an.

Diese durchblutungsfördernden Eigenschaften des Ozons nutzt man somit bei der Behandlung von Durchblutungsstörungen und zur Revitalisierung.

2.4 Immunaktivierung

Im niedrig dosierten Konzentrationsbereich werden durch Ozon die körpereigenen Abwehrkräfte mobilisiert, d.h. das Immunsystem wird aktiviert. Immunzellen produzieren als Antwort auf ihre Aktivierung durch medizinisches Ozon spezifische Botenstoffe, sog. Zytokine (wie Interferone oder Interleukine), die andere Immunzellen informieren und so die ganze Kaskade der Immunantwort in Gang setzen.

Außerdem führt die Ozontherapie unter anderem zu einer bis zu 10-fachen Vermehrung der eosinophilen Granulozyten, hochwirksame Immunabwehrzellen, sowie zu einer massiven Vermehrung der natürlichen Killerzellen, die veränderte Körperzellen erkennen und zerstören.

Der Einsatz des medizinischen Ozons zur Immunaktivierung und Stärkung des Immunsystems ist daher bei einer schlechten Immunlage und Immundefizit sinnvoll.

2.5 Ozon: Antioxidanz und Radikalfänger

Ein sehr starker antioxidativer und entgiftender Prozess wird durch den NRF2-Faktor (steigert die Versorgung der Zellen mit Antioxidanten) in Gang gesetzt.

Dies macht den Einsatz der Ozontherapie bei chronischen Entzündungen verständlich.

2.6 Entgiftung

Durch Ozontherapie erfolgt eine rasche Freisetzung von extrazellulären Giftstoffen und Schwermetallen, die dann durch Stuhl, Harn und Haut ausgeschieden werden.

Übermäßige Anhäufung von Giftstoffen und Schwermetallen verursachen unter anderem Müdigkeit, Erschöpfungszustände, körperliche und geistige Leistungsschwäche, Stress, Schlafstörungen und auch Infektanfälligkeit.

Die ozonsauerstoffbedingte Entgiftung vermag oben angeführte Beschwerden ursächlich zu beheben.

2.7 Energiezufuhr

Geschädigte Mitochondrien verursachen Müdigkeit und Erschöpfungszustände.

Durch eine Ozontherapie wird jedoch die Sauerstoffversorgung gesteigert, was wiederum die Aktivität von entgiftenden Mitochondrien fördert. Diese bilden mit Hilfe von Sauerstoff neue Energiemoleküle, sog. Adenosintriphosphate (ATP).

Nach einer Ozontherapie lässt die Müdigkeit spürbar nach und der Schlaf verbessert sich. Es kommt zu einer Verbesserung des Allgemeinbefindens und einer Leistungssteigerung.

2.8 Tumorzellabtötende Wirkung

Ozon hat eine direkte tumorzellabtötende und antitumorale Wirkung. Der Einsatz von medizinischem Ozon führt zu einer Steigerung der zytotoxischen T8-Lymphozyten, die für die Tumorzellvernichtung verantwortlich sind, sowie zu einer Hemmung der Suppressorzellen, die als regulierender Faktor die Produktion der tumorzellabtötenden Abwehrzelle steuern.

2.9 Kollagenneubildung

Durch Ozon gelingen eine Neubildung und Vermehrung von Kollagen und Elastin der Haut. Elastinstränge werden fester und vermehren sich zahlenmäßig durch die Stimulierung bestimmter Wachstumsfaktoren. Ozon wirkt so gegen Faltenbildung. Eine hinzukommende Durchblutungsverbesserung der Haut verlangsamt den natürlichen Alterungsprozess. Die Haut erfährt eine Straffung und Festigung. Auch Altersflecken können so und durch die gesteigerte Entgiftung verblasen.



2.10 Die Wirkung von Ozon in der Hochdosistherapie

Grundsätzlich ist auch bei der Ozonhochdosistherapie (OHT) die Wirkweise wie unter 2.1. - 2.9. beschrieben. Diese wird jedoch nochmals verstärkt durch die erheblich höhere Dosierung des Ozons.

Darüberhinausgehende Wirkungen:

Durch OHT erfolgt eine wissenschaftlich belegte, extreme Verbesserung der mitochondrialen Funktion. Dabei kommt es zu einer Steigerung der Produktion des Energiemoleküls ATP um 100 % - 500 %.

Diese extreme Steigerung der Energieproduktion führt zu enormer Leistungssteigerung und Heilungserfolgen.

OHT verursacht eine massive Vermehrung der körpereigenen Stammzellen um 200 % - 1200 %. Erkrankte Organe und Gewebe senden Signale aus, die von undifferenzierten Stammzellen wahrgenommen werden und sich an den erkrankten Organen und Geweben ansammeln, zu den jeweiligen Organzellen umwandeln und durch die extreme Stammzellaktivierung zur raschen Heilung führen.

OHT führt zu einer wissenschaftlich belegten Verlängerung der Telomere. Telomere geben den Auftrag für die Zellteilung. Sind diese komplett aufgebraucht, gibt es keine weiteren Zellteilungen. Dann stirbt auch ein gesunder Mensch. Durch die OHT kann eine Lebensverlängerung erzielt werden.

OHT bewirkt eine Reparatur und Gesundung des Mikrobioms im Darm. OHT tötet rasch pathogene Darmbakterien und führt sehr schnell zu Wachstum und Vermehrung gesunder Darmbakterien. Die gestörte antibiotische Balance (Darmbakterien bilden auch Antibiotika) und der bakterielle Hormoneinfluss werden stabilisiert und verbessert. Nach Umwandlung von Ozon in Sauerstoff stimuliert die große freigewordene Sauerstoffmenge, als zusätzliche therapeutische Maßnahme, die Darmbakterien. Weitere noch unbekanntes Wirkungen der Darmbakterien werden in Gang gesetzt.

Die gesteigerte mitochondriale ATP-Produktion, die massive Aktivierung von körpereigenen Stammzellen und die Wiederherstellung der gesamten Darmfunktion führt zur Kräftigung des Immunsystems.

Die enorme Verbesserung der körperlichen Abwehr verhindert das Auftreten von Erkrankungen und steigert die Wirksamkeit der medikamentösen Therapien. So genügt oft eine geringe Antibiotikadosis, um einfache bakterielle Infektionen und auch septische Prozesse zu sanieren.

Ein gestärktes Immunsystem ermöglicht oftmalige Chemotherapien, verringert die Chemotherapie Nebenwirkungen und intensiviert die tumorzelltötende Wirkung jeden Chemotherapeutikums.

3. Wann hilft Ozontherapie?

- Chronisch bakterielle, virale oder Pilzkrankungen
- Durchblutungsstörungen der Arme, Beine und des Gehirns
- Tumorerkrankungen
- Leberschäden
- Arterienverkalkung, Varizen (Krampfadern), Besenreißern
- Hypercholesterinämie
- Hyperurikämie
- Rezidivierende Infekte (Sinusitis, Bronchitis, Mittelohrentzündungen)
- Burn-Out-Syndrom, Erschöpfungszustand
- Schlafstörungen
- Migräne
- Gynäkologische Beschwerden, u.a. Endometriose, PCO-Syndrom, Regelschmerzen, Blutungsanomalien
- Schwindel, Tinnitus, Hörsturz, Hörschwäche
- Augenerkrankungen, bspw. Makuladegeneration
- Haarausfall
- Therapieresistente chronischen Erkrankungen wie, M. Parkinson, M. Alzheimer, Multiple Sklerose

4. Welche Ozonbehandlungen bieten wir an?

Ozon wird zur medizinischen Anwendung in einem Gemisch mit Sauerstoff hauptsächlich lokal oder in ein Blutgefäß verabreicht:

4.1 Intravenöse Eigenbluttherapie

Bei der klassischen hyperbaren Ozontherapie wird zuerst Blut entnommen, durch ein Überdruckverfahren mit Ozon angereichert und über die Vene wieder dem Körper zugeführt. Die Behandlungsdauer beträgt ca. 30 Minuten. Die intravenöse Ozontherapie wird häufig durch eine passende Infusionstherapie ergänzt. Für eine optimale Wirkung empfehlen wir Behandlungsserien von zehn oder mehr Behandlungen.

Die Ozon-Eigenbluttherapie kann ebenfalls als Hochdosistherapie (OHT) angeboten werden. Hierbei wird der Vorgang wie oben beschrieben mehrfach wiederholt und auch die zugegebene Menge von Ozon deutlich erhöht. Die entstehenden Dosiseffekte führen zu einer verstärkten Wirkung und bieten noch spezifischere Einsatzmöglichkeiten. Die Therapie dauert etwa 1 Stunde.

4.2 Rektale Ozonanwendung

Bei der rektalen Ozontherapie erfolgt die Verabreichung eines Ozon-Sauerstoff-Gemischs über einen flexiblen Darmkatheter in den Darm. Dem Patienten wird auf Wunsch die Möglichkeit gegeben diesen selbst einzuführen. Während der Insufflation des Ozongemisches in den Darm, massiert eine Mitarbeiterin vorsichtig den Bauch, um eine ideale Verteilung im gesamten Darm zu erreichen.

Auch bei der Darmin insufflation bieten wir die klassische Anwendung als auch die Hochdosistherapie an. Welche Anwendung für Ihr individuelles medizinisches Problem am besten geeignet ist, wird im Gespräch mit dem behandelnden Arzt/Team erörtert und mit Ihnen abgestimmt.

4.3 Lokale Anwendung

Wir bieten die verschiedenen Möglichkeiten der lokalen Behandlung ebenfalls an, wobei maßgeblich die Injektionen ins Gewebe oder in das Gelenk hervorzuheben sind. Bei sowohl chronischer Gelenkschmerzen (Arthrose), als auch bei akuten Reizzuständen (Arthritis) wirkt die antientzündliche Ozontherapie schnell und nachhaltig. Häufig bieten wir diese Behandlungsstrategie in Kombination mit Akupunktur, naturheilkundlichen Injektionen, wie auch Anwendungen der Neuraltherapie nach Huneke an.

5. Wird die Ozontherapie von meiner Krankenkasse erstattet?

Da es sich bei der Methode um kein sogenanntes evidenzbasiertes Verfahren der Schulmedizin handelt, wird es von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet. Es handelt sich um eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL).

Von den privaten Krankenkassen werden die Kosten nur in Ausnahmefällen, bei entsprechenden Einschlüssen von alternativen Verfahren in den Versicherungstarif, erstattet. Die Abrechnung erfolgt als Eigenbluttherapie.

Auch die Hochdosistherapie ist in der Regel nicht erstattungsfähig. In Einzelfällen und je nach Versicherungstarif der privaten Krankenversicherung ist eine Kostenübernahme möglich. Dies sollten Sie unbedingt vorher prüfen. Mit Unterzeichnung des Behandlungsvertrages nehmen Sie zur Kenntnis, dass kein Anspruch auf Erstattung der Behandlung durch eine Krankenversicherung von Rechts wegen besteht.

6. Was kostet die Ozontherapie?

Die Kosten sind sehr unterschiedlich, da es auch sehr unterschiedliche Anwendungsbereiche und Methoden in unserer Praxis gibt. Die niedrig dosierte Ozon Eigenbluttherapie wird bei uns als vergünstigte 10er oder 20er Karte angeboten.

Die Hochdosistherapie ist zwar entscheidend teurer, muss aber auch deutlich seltener angewendet werden.

Eine Preisliste finden Sie in der Anlage.

7. Wie häufig erfolgt die Therapie?

Bei allen ganzheitlichen Verfahren beruht die Wirkung unter anderem auch auf dem Wiederholungsprinzip. Bei den niedrig dosierten Eigenbluttherapieverfahren sind mindestens 10, eher 20 Sitzungen erforderlich. Bei der Hochdosistherapie variiert die Anzahl der Behandlung von 3 -10.

8. Wie lange dauert eine Sitzung?

Die Dauer der Sitzung richtet sich nach der durchgeführten Ozonanwendung.

- Injektionen: wenige Minuten
- Niedrig dosierte Eigenbluttherapie: ca. 30 Minuten
- Darminsufflation ca. 30 Minuten
- Hochdosistherapie: ca. 60 Minuten

9. Was ist zu beachten?

Vor und nach der OHT wird empfohlen, jeweils mindestens 750 ml Wasser ohne Kohlensäure zu trinken und unmittelbar vor der Behandlung die Blase zu entleeren.

Es wird darum gebeten, nach der Behandlung noch ca. 15 Minuten in der Praxis zu verweilen.

10. Welche Gegenanzeigen gibt es?

Zu den Gegenanzeigen der Ozontherapie zählen beispielsweise:

- Anämie (ausgeprägte Blutarmut)
- Bluterkrankheit
- Einnahme von Marcumar
- Latexallergie
- Herzerkrankungen, die eine Infusionsbehandlung verbieten
- Zustand nach einer erheblichen Lungenembolie
- Störung des Reizleitungssystem des Herzens
- Favismus (erbliche Blutkrankheit mit einem Enzymdefekt)
- Schwerwiegende Schilddrüsenüberfunktion
- Injektionen im Strahlenbereich einer Bestrahlungstherapie
- Während der Menstruation ist eine Behandlung nicht angezeigt.

Nicht alle hier genannten Störungen schließen eine Ozontherapie vollkommen aus. Wir führen vor jeder Behandlung ein ausführliches Gespräch mit Ihnen und prüfen, ob und in welcher Form eine Ozonbehandlung in Betracht gezogen werden kann.

11. Welche möglichen Nebenwirkungen gibt es?

Wie bei allen „Spritzenbehandlungen“ kann die Injektion in Maßen schmerzhaft sein. Das Gleiche gilt für die Einspritzung des Ozon-Sauerstoff-Gasgemischs unter die Haut. Infektionen der Einstichstelle bis hin zu einem Spritzenabzess sind sehr selten, jedoch auch bei sachgerechter Eigenblutinjektion möglich. Zudem kann an der Einstichstelle ein Hämatom entstehen. Auch wenn etwas Blut neben die Vene gelangt, kann es zu einem vorübergehenden Hämatom kommen.

Bei der Hochdosistherapie wird als „Blutverdünner“ Heparin verabreicht, so dass für ca. 10 Stunden eine erhöhte Blutungsneigung besteht. Es wird deswegen nach der OHT ein leichter Druckverband für einige Stunden angelegt.

In ganz seltenen Fällen wurden bei einer klassischen Eigenblut-Ozontherapie allergische Reaktionen auf den Blutgerinnungshemmer Natriumcitrat beobachtet, der zugesetzt wird. Eine allergische Reaktion auf das medizinische Ozon selbst ist nicht zu erwarten, da das Ozonmolekül (O₃) und der Sauerstoff (O₂) keine allergene Potenz haben.

12. Literatur

- Herrmann Apparatebau GmbH. (2020). *Informationen zur Ozon-Therapie, Handbuch der HAB*
- Herrmann Apparatebau GmbH
- Mohr, P. (2006). *Sauerstofftherapien: Die gesunde Art, Energie zu tanken* (7., Aufl.). Oesch.
- Mohr, P. & Voges, S. R. (1998). *Sauerstofftherapie und Ozontherapie*. Urban & Fischer Verlag.
- Viebahn-Hänsler, R. (2009). *Ozon-Sauerstoff-Therapie*. Haug.

13. Anlagen

- Preisliste
- Behandlungsvertrag



Öffnungszeiten

Montag: 07:30 - 18:00

Dienstag: 07:30 - 18:00

Mittwoch: 07:30 - 13:00

Donnerstag: 07:30 - 18:00

Freitag: 07:30 - 17:00

(Sprechzeiten weichen ab)

Kontakt

MVZ Marienburg
der MVZ Brenn GmbH

Marienburger Straße 70
50968 Köln

Tel.: 0221 22206352
Fax: 0221 3403129

Mail: info@mvz-marienburg.de
Web: www.mvz-marienburg.de